

# Illustrierte Zeitung

Erscheint jeden Sonnabend — seit 1843 — in einer Nummer von 24 Foliosseiten.

[31678]



Mit nächster Nummer beginnt die „Illustrierte Zeitung“ ein neues Quartal.

Beim Beginne eines jeden neuen Quartals wird, wenn bis dahin kein anderweiter Auftrag eingegangen, die Fortsetzung der Illustrierten Zeitung in der bisherigen Anzahl unter Nachnahme des Betrags expediert, derselbe jedoch ohne alle Weigerung zurückgezahlt, dafern die Rücksendung sämtlicher gelieferten Nummern

(nicht bestellter Exemplare) innerhalb des laufenden Quartals und in unverdorbenem Zustande erfolgt.

Sollte die Pränumeration für das begonnene Quartal von Ihrem Herrn Kommissionär verweigert werden, so wird die Absendung der Kontinuation bis zum erfolgten Auftrag unterlassen.

**Viertelj. Abonnementspreis 7 M. ord., 5 M. 25 S. bar.**

Auf 10 Exemplare eines jeden laufenden Quartals, wenn auch nach und nach bezogen, 1 Freiemplar.



## Aus den Urteilen der Presse:

Ein Rückblick auf die jüngsten Leistungen der nunmehr über vierzig Jahre bestehenden Leipziger „Illustrierten Zeitung“ zeigt, daß diese Zeitung, nach wie vor, an der Spitze aller illustrierten Journale steht, daß die Redaktion sich ihrer Aufgabe, die Zeitgeschichte in Wort und Bild getreu festzuhalten, wohl bewußt ist und im Verein mit vorzüglichen künstlerischen und litterarischen Kräften durchzuführen weiß.

Auf 24 Foliosseiten enthält die Illustrierte Zeitung jede Woche einen so reichhaltigen und mannigfaltigen Stoff, wie er in keinem ähnlichen Unternehmen zu finden ist. Die Gediegenheit und Fülle des Gebotenen erstreckt sich über alle Zweige des politischen und sozialen Lebens, der Kunst und der Wissenschaft. Dem Verständniß des Textes gehen die vorzüglichsten Illustrationen, welche lediglich nach Originalzeichnungen geschnitten sind, ergänzend zur Hand.

Die Anregung, Unterhaltung und Belehrung, welche diese Blätter für alle bieten, machen sie zur geeignetsten und unentbehrlichen Zeitung in jedem gebildeten Kreise.



Expedition der Illustrierten Zeitung in Leipzig.

J. J. Weber.